



Beschlüsse und Informationen der Gemeinderatssitzung vom 19. März 2014

Interpellation „Baugenehmigungsverfahren für die provisorische Werkhalle der Marengo Swisshelicopter AG auf der Parzelle 1472 (Flugplatz Mollis) der Gemeinde Glarus Nord“

Der Gemeinderat leitet die Interpellation an das Ressort Bau und Umwelt zu deren Beantwortung weiter.

Motionen Anpassungen am Organisationsreglement der APGN resp. TBGN

Der Gemeinderat genehmigt die Änderungen im Organisationsreglement der APGN resp. TBGN und leitet diese zur Behandlung an das Gemeindeparlament weiter. Die Änderungen werden zudem der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2014 zur Genehmigung vorgelegt.

Vernehmlassung Planung Pflegeheimliste und Pflegeplätze

Die Gemeinde Glarus Nord wurde nebst weiteren Teilnehmern zu einer Vernehmlassung zur Planung der Pflegeheimliste und der Pflegeplätze eingeladen. Es handelt sich dabei um eine Vorabklärung, ob und gegebenenfalls wie, wann, wo und in welcher Form eine Erhöhung der Pflegeheimliste um die errechneten 22 Plätze umgesetzt werden soll. Dieser Platzbedarf ergibt sich aus dem Bericht der Firma KPMG.

Der Gemeinderat nimmt dahingehend Stellung, dass er von der Bedarfsplanung der Pflegeplätze im Kanton Glarus Kenntnis genommen habe.

Einer Pool-Lösung, bei welcher auch die beiden anderen Gemeinden beteiligt wären, steht die Gemeinde Glarus Nord jedoch dahingehend skeptisch gegenüber, als dass die gleiche Studie belegt, dass die Heimbewohnerinnen und –bewohner in jenen Heimen wohnen, welche geographisch die grösste Nähe zu ihren ehemaligen Wohnorten aufweisen.

Die Gemeinde äussert sich jedoch auch dahingehend, dass diese Lösung als eine der möglichen Varianten weiterverfolgt werden soll.

Festlegung Schulstandorte und Klassenverschiebung – ausserordentliche Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat leitet den Antrag der IG Schule Glarus Nord zur Behandlung an das Gemeindeparlament weiter. Dieses soll an der ausserordentlichen Parlamentssitzung vom Freitag, 4. April 2014 über den Antrag befinden. Die ausserordentliche Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 30. April 2014 um 19.30 Uhr in der linth-arena sgu statt.

Bachkorporation Bilten

Die Bachkorporation Bilten wurde im Jahr 1985 gegründet und besteht aus sämtlichen Grundeigentümern im ehemaligen Biltner Gemeindegebiet. Die Bachkorporation hatte die von der Gemeindeversammlung übertragene Aufgabe, den Unterhalt, die Sanierung und den Ausbau der Bäche und deren Anlagen zu organisieren, realisieren und sicherzustellen.

Dazu diente eine Perimeterveranlagung, die in dieser Form im Kanton Glarus einzigartig gewesen ist. In den anderen Gemeinden, die im Rahmen der Gemeindestrukturreform in der Gemeinde Glarus Nord aufgingen, wurden diese Aufgaben durch die Gemeinden selbst erledigt.

Die mit der Korporationsthematik betraute kommunale Arbeitsgruppe D8 schlug infolgedessen vor, dass die Gemeinde die Aufgaben und Zuständigkeiten jener Körperschaften übernimmt, in welchen sie selbst auch Mitglied ist. Dies, damit die rechtsgleiche Behandlung der Bürgerinnen und Bürger im

gleichen Gemeindegebiet sichergestellt werden kann. So vereinbarten Gemeinde und Bachkorporation bis zur definitiven Übernahme der Aufgaben als Übergangslösung an die Leistungen der Bachkorporation einen jährlichen Beitrag von CHF 150'000.-.

Eine definitive Übernahme der Aufgaben der Bachkorporation und die damit dauerhafte Sicherung der rechtsgleichen Behandlung der Bürgerinnen und Bürger von Glarus Nord kostet die Gemeinde jährlich rund CHF 170'000.-.

Der Gemeinderat genehmigt die Übernahme der Biltner Bäche in das Gemeindewerk der Gemeinde Glarus Nord. Sämtliche Pflichten und Rechte der mittlerweile aufgelösten Bachkorporation gehen auf die Gemeinde über. Das Geschäft wird zur Behandlung an das Gemeindeparlament weitergeleitet und der Gemeindeversammlung am 20. Juni 2014 zur definitiven Beschlussfassung vorgelegt.

Glarus Nord, 24. März 2014 / ane